

Medieninformation

- **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (WiFöG) koordiniert ein zweites Arbeitstreffen mit Vertretern aus Kommunen des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Stadt Schwerin und weiteren Beteiligten am Wassertourismus**
- **Notwendige Modernisierungen bei technischer und touristischer Infrastruktur entlang des „Blauen Bandes“ und eine Stärkung des Marketings erforderlich**
- **Fazit: Sensibilisierung aller Akteure schreitet voran. Bündelung der gemeinsamen Kräfte eingeleitet, um den Wassertourismus nachhaltig zu stärken**

Der Wassertourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig für den Landkreis Ludwigslust-Parchim – aber auch darüber hinaus von großer Bedeutung. In Ludwigslust trafen sich diverse regionale Akteure aus dem Bereich des Wassertourismus sowie Vertreter der betroffenen Kommunen, um über das weitere gemeinsame Vorgehen zu beraten und erste konkrete Maßnahmen zu vereinbaren. Konkret soll das Marketing gestärkt werden, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Ludwigslust/Parchim, 01.08.2017: Auf Einladung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (WiFöG) versammelte sich am 25. Juli 2017 eine Expertengruppe im Landratsamt Ludwigslust zu einem zweiten Arbeitstreffen, um die gegenwärtige Situation im regionalen Boots- und Schiffsverkehr zu analysieren und gemeinsame Schritte hin zu einer Weiterentwicklung dieses, für die Region so bedeutenden, Wirtschaftszweiges zu initiieren.

Alle beteiligten Partner aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stadt Schwerin - bestehend aus Gemeinden, Verbänden und Unternehmen - wollen sich künftig stärker vernetzen und gemeinsam in einem ersten Schritt die Modernisierung der technischen Anlagen entlang des „Blauen Bandes“ voranbringen. Mit der Umsetzung des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ stehen Mittel in Höhe von ca. 50 Mio. EUR pro Jahr für Infrastrukturmaßnahmen in naturnahe Gewässer für touristische Nutzungen zur Verfügung. Diese Mittel könnten in Absprache mit allen Beteiligten zielführend beim Bundesverkehrsministerium abgefordert werden.

Ferner sehen die Beteiligten dringenden Handlungsbedarf für ein gemeinsam zu koordinierendes Binnen- und Außenmarketing, sodass künftig verstärkt neue Trends und Zielgruppen Eingang in die Ansprache finden. Als Schnittstelle eines effektiven Netzwerkes wäre eine noch zu schaffende Koordinierungsstelle denkbar. Berit Steinberg, Geschäftsführerin der WiFöG: „Um dem Wassertourismus als bedeutendem Wirtschaftsfaktor für unsere Region gerecht werden zu können, bedarf es neben der netzwerkartigen Einbeziehung sämtlicher Leistungsträger zudem der Installierung einer noch zu definierenden Koordinierungsinstanz, die auch auf Dauerhaftigkeit ausgelegt sein sollte.“ Was die Realisierung einer solchen Schnittstelle betrifft, so der Tenor während des Arbeitstreffens, bestünde die Option der Ausarbeitung einer längerfristigen Kooperationsvereinbarung zwischen betroffenen Kommunen und Landkreis.

Die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten wird sich weiter fortsetzen. Ein wegweisender Termin wird u. a. das Forum „Wasserstraßen Westmecklenburgs“ sein, das für diesen Oktober in

Neustadt-Glewe geplant ist.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg ist eine Kreisgesellschaft, die mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen beauftragt ist. Sie betreut das Gebiet des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Es umfasst 4750 km², hat 214 113 Einwohner (Stand: Dezember 2015) und ca. 8691 (Stand Dezember 2014) niedergelassene Unternehmen. Die Wirtschaftslandschaft wird vorrangig durch Unternehmen aus der Ernährungswirtschaft, der Logistik und dem produzierenden Gewerbe geprägt. Weitere Kernbranchen sind das Baugewerbe, das Handwerk, der Dienstleistungsbereich und der Tourismus.

Pressekontakt:
Marc Brendemühl
Projektmanager, Kommunikation und Marketing
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH
Lindenstraße 30

19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 6204418
E-Mail: brendemuehl@invest-swm.de